

Vom Glück des Elternseins und die Ausschöpfung der Potentiale

Das Leben ist das höchste Gut des Menschen, das geschützt und gefördert gehört. Dabei beginnt der Prozess des Elternseins nicht erst in jener Minute, wenn das Neugeborene mit seinem ersten Schrei die Welt begrüßt und an der Brust seiner Mutter einen Hort der Geborgenheit findet. "Lebendiges Glück" - und damit ein Dasein im Diesseits - beginnt bereits viele Monate vorher, schon lange vor der Empfängnis. In welchem Maße dies vonstatten geht und wie werdende Eltern das gesundheitliche Potential ihres (ungeborenen) Kindes bestmöglich fördern können, davon weiß Samanta Christine Schwaninger Sieber zu erzählen. In ihrem ungewöhnlichen Ratgeber "Lebendiges Glück. Leben beginnt vor der Zeugung" entwirft die Autorin ein einprägsames Bild von Schwangerschaft, Geburt und Erziehung, das weit über das Konventionelle hinausgeht - ähnlich wie das vorliegende Buch sich von vergleichbaren Ratgebern abhebt.

Für ein Paar, das sich innig und heiß liebt, ist ein neues Leben das höchste Glück der Welt. Ein Kind ist mehr als die Gene seiner Eltern, es ist ein Stück des eigenen Herzens und hat damit eine wahre Chance auf ein sinnerfülltes und vor allem glückliches Leben. Davon wissen auch Johanna und Maximilian, die sich nichts sehnlicher auf der Welt wünschen als ein Baby, das sie im Arm wiegen und dem sie etwas von ihrer Liebe, ihren Gedanken und ihren Erfahrungen mitgeben können. An einem sonnenwarmen Julitag ist der Moment der Vereinigung endlich gekommen. Als sie kurze Zeit später dann erfahren, dass ihr innigster Wunsch tatsächlich in Erfüllung geht, beginnt für beide ein neuer Lebensabschnitt, in dem sie einem kleinen Lebewesen den Weg in die Welt weisen.

Die erste Entscheidung betrifft den Namen. Ihrer Tochter Neoumia geben sie mit diesem Namen alle möglichen Potentiale mit. Nicht jeder weiß von der energetischen Bedeutung der Vokale und Konsonanten. Bewusste Aufenthalte in der Natur, die Ausübung gezielter Körper- und Vokalübungen und die Kraft von Musik und Sprache fördern das gesundheitliche Potential des ungeborenen Kindes, das im Bauch seiner Mutter trotz seiner "isolierten" Position von seiner Umwelt alles wahr- und aufnimmt. In welchem Maße, davon wissen Johanna und Maximilian. Die Autorin Samanta Christine Schwaninger Sieber begleitet die Eltern von der Stunde der Zeugung bis zu Neoumias fünftem Lebensjahr - und eröffnet bei dieser (Lebens-)Reise dem Leser neue Aspekte und Sichtweisen auf das Leben.

Ein praktischer Übungsteil rundet "Lebendiges Glück" ab. Bereiche wie Selbst- und Partnermassage, Tonschwingungen, Reinigung des Körpers, Atemlehre, Ernährung und Heilkraft der Natur bereiten einem verschiedenste Wege, an deren Ende man eines aus dem tiefsten Herzen zu sagen bereit ist: Ja zum Leben und damit - zwangsläufig - auch zu Verantwortung. So geht man nicht nur selbst, sondern auch das eigene Kind in eine frohgemute Zukunft, die einen nicht gleich bei dem kleinsten Problem aus der Bahn wirft.

Ratgeber über Schwangerschaft, Geburt und Erziehung gibt es in den Buchhandlungen zuhauf, aber keiner ist wie Samanta Christine Schwaninger Siebers "Lebendiges Glück". Bereits mit seinem ungewöhnlichen Cover - keine zukünftige Mama mit dickem Babybauch oder ein zufriedenes Kind in den Armen seines Vaters, sondern ein leuchtend rotes Meer aus Mohnblumen - hebt sich dieses Buch aus der breiten Masse an Baby-Büchern ab. Und es bewirkt genau das, was man sich als Autorin (und Leser) wünscht: Es macht neugierig auf den Buchinhalt - in diesem Falle eine seltene Mischung aus Erzählung, Erfahrungswerten und Hintergrundwissen. Damit lädt dieser unkonventionelle Ratgeber zur unterhaltsamen Kurzweil ein und ist trotzdem ein beständiger Wegbegleiter durch schwierige erste Monate und ebenso frohe Jahre des Elternseins, das selbst im hohen Alter kein Ende findet. Samanta Christine Schwaninger Siebers "Lebendiges Glück" ist ganz sicher keine Massenware, sondern eher ein echter Lichtblick für die Buchindustrie, mit dessen Hilfe neue Pfade bestritten werden und so neue Horizonte eröffnet - demnach eine starke, emotionsgeladene Lektüre auch für Nicht-Eltern und wahre "Schwangerschaftsprofis".

Susann Fleischer 15.11.2010

